

PFERDEMARKT

Fachblatt für alle Pferdefreunde

C 30410 F

Sept./Oktober

9/10 2005

Belgien, Luxemburg,
Niederlande,
Spanien, Italien
und Österreich: € 5,50

Dänemark: Dkr 43,-
Schweiz: Sfr 9,80

€ 5,-

Gesundheit & Hygiene

S. 102

**Lahm, unreitbar,
ausgemustert? Neue
Behandlungsmethode
bei Arthrose**

Psychologie

S. 112

**Belohnung oder
Strafe – was muss sein,
was darf sein?**

Reitlehre & Ausbildung

S. 154

**Besser reiten durch das
Reiter-Physio-Konzept**



Sicherheit & Ausrüstung

S. 92

**Hilfszügel – wann sie
nützen, wann sie
schaden**

PURA RAZA ESPAÑOLA | S. 167

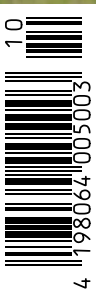


HANNOVERANER | S. 109



ARABISCHES VOLLBLUT | S. 213

**Aufzüchter aufgepasst:
Großes Fohlenangebot
ab Seite 69**




RASSEPORTRÄT: DEUTSCHES CLASSIC-PONY

Besser reiten durch das Reiter-Physio-Konzept


Von **Brigitte Biernath**

Das Reiter-Physio-Konzept ist geeignet für Reiter aller Leistungsstufen, also für interessierte Anfänger bis zum Reiter auf höchstem Niveau. Es ist unabhängig von der Rasse des Pferdes. Bei dem auf der klassischen Dressur basierenden Reiter-Physio-Konzept wird das Pferd als Spiegel des Reiters verstanden.


Das Reiter-Physio-Konzept ist interessant für...

 für den ambitionierten Turnierreiter, der seine Leistung verbessern will; zum Beispiel durch: Möglichkeiten zur Verbesserung der Kommunikation mit dem Pferd, durch alternative Formen der Motivation für Pferd und Reiter (wie zum Beispiel Handarbeit, spezielle Dressurarbeit im


Gelände, individuell ausgearbeitete Trainingspläne und vieles andere), durch die Förderung von Balance und Losgelassenheit, durch die Schulung von Koordination und Rhythmus sowie der Körperwahrnehmung auf dem Pferd, durch Lösungswege für individuelle Probleme, durch das Erhalten und Fördern der Gesundheit von Pferd und Reiter, physiotherapeutische Befunderhebung von Pferd und Reiter, Trainingspläne und Videoanalysen, durch stressfreies Verladen zum Turnier, Wettkampfbetreuung und Turnierbegleitung, Hilfe bei Kürchoreographien und Musikauswahl.


 für Reiter mit belastungsbedingten Beschwerden

(Schulter, Rücken, Hüfte) durch die Förderung der Gesundheit mittels Physiotherapie, Wahrnehmungsschulung, Verbesserung der Beweglichkeit, durch Abbau von Stress- und dem Finden des inneren und äußeren Gleichgewichts, Sitz- und Haltungsschulung.

 für den anspruchsvollen Freizeitreiter durch die Vermittlung von theoretischem Hintergrundwissen, stress- und angstfreiem Reiten, individueller Förderung, Verbesserung der Kommunikation, horsemanship, Sitz- und Haltungsschulung, Gefühls- und Wahrnehmungsschulung, Doppellongenarbeit, Boden- und Handarbeit, Selbst-

erfahrung und Persönlichkeits-schulung durch das Pferd.

 für den Reiter eines so genannten Barockpferdes, also klassische Dressurarbeit speziell abgestimmt auf die anatomischen und psychischen Gegebenheiten des „Barockpferdes“, gute Vorbereitung auf Turniere, Show, Kür, Quadrillenreiten, Beritt und Korrektur, Handarbeit, Langer Zügel, Doppellonge, Cavallettiarbeit.

 und für Reiter, die Probleme mit ihrem Pferd haben (zum Beispiel Rückenprobleme, Taktunreinheiten, Widersetzlichkeit, Verspannungen) durch spezielle Longenarbeit, Pferdephysiotherapie/Osteopathie, therapeutisches Aufbau – und Retraining für Pferde.

Die Palette der praktischen Übungen für das Reiter-Physio-Konzept ist umfassend und komplettiert mentale Trainingspläne.



Die Übungen an der Longe sind ebenfalls konzeptioneller Inhalt der von uns hier vorgestellten Reiter-Physio-Methode.



Aktionen und Reaktionen...

...auf mentalen und emotionalen Ebenen. In dem Zusammenspiel zweier Individuen, wie bei jedem Reiterpaar, sind Ursache und Wirkung, Aktion und Reaktion eng miteinander verbunden und bedingen sich gegenseitig. Diese Wechselwirkungen sind entscheidend für die Ausstrahlung und Harmonie des jeweiligen Paares. So hat neben der physischen auch die mentale (gedankliche) und emotionale, also die Gefühlsebene des Reiters entscheidenden Einfluss auf das Pferd.

Zu der mentalen Ebene zählen: zum Beispiel bestimmte Glaubenssätze wie...“ das kann ich nicht...“, Anspruchsdenken, Ehrgeiz, Konzentration, Konsequenz, unterschiedliche Gedankengänge und anderes.


Zu der emotionalen Ebene zählen: zum Beispiel Geduld, Ungeduld, Wut, Ruhe, Gelassenheit, Einfühlungsvermögen, Hingabe, Freude, Vertrauen, Stress, Wahrnehmungsfähigkeit, Losgelassenheit. Der Reit- sowie der Tanzsport sind daher nicht mit anderen Sportarten zu vergleichen.


All diese Faktoren sind einzubeziehen bei der ganzheitlichen Betrachtung von Pferd und Reiter und deren Schwierigkeiten. Nur durch dieses ganzheitliche Erfassen ist ein individuelles Angebot von Lösungsvorschlägen möglich, die eine effektive und erfolgreiche Förderung ermöglichen.

Es ist in erster Linie die Arbeit mit dem Reiter. Fehler sollten nicht beim Pferd gesucht werden...


Es werden individuelle Möglichkeiten aufgezeigt und in Teilschritten erarbeitet. Ziel ist ein entspanntes und deshalb erfolgreiches Miteinander von Mensch und Pferd von der Basisarbeit bis zu den Grand Prix Lektionen. Harmonie kann nur entstehen, wenn der Reiter sein Pferd wirklich versteht und sich völlig einfüllen kann.

Entscheidende Kriterien

 Anatomisch/physiologisches Grundwissen von Bewegungsabläufen bei Pferd und Reiter.

 Zielorientiertes, abwechslungsreiches und strukturiertes Vorgehen in der Arbeit, damit das Pferd versteht, was man von ihm möchte. Eigene emotionale

Stabilität, die zu einem konsequenten und einfühlsamen Vorgehen mit dem Pferd befähigt.

 Verständnis für die Natur des Pferdes, seine Bedürfnisse und Verhaltensmuster.

 Verbesserung der körperlichen Fähigkeiten des Reiters.





Weitere Informationen

Reiter-Physio-Konzept (RPK)

Brigitte Biernath
Am Püttkamp 22
40629 Düsseldorf
Tel: 01777986330

Email: reiter-physio@web.de
www.reiter-physio.de
www.reiter-physio.com

Bilder: Doris Melzer

Oben: Die Reiter-Physio-Konzepte sind auch interessant für Reiter klassischer Dressurarbeit, weil die Arbeit auch auf die anatomischen und psychischen Gegebenheiten eines Barockpferdes abgestimmt sind. Rechts: Brigitte Biernath, hier mit Natal, stellt den PFERDEMARKT-Lesern das Reiter-Physio-Konzept vor.

Wichtig sind die eigenen reiterlichen Einwirkungen

Für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit seines Pferdes ist der Reiter im besonderen Maße durch seine reiterliche Einwirkung verantwortlich. Man stellt immer wieder fest, dass gerade eigene Losgelassenheit, Takt und Rhythmusgefühl auf das Pferd übergehen.

Somit ist der losgelassene und ausbalancierte Sitz der Schlüssel dafür, störungsfrei in die Bewegung des Pferdes eingehen zu können. Durch das Erlangen dieser Fähigkeiten wird es dann auch möglich, die Bewegungen des Pferdes positiv zu beeinflussen und zu formen.

Bei der Ausbildung eines Pferdes ist ein entscheidendes Krite-

rium, wie weit man diese körperlichen Fähigkeiten einsetzen und bis zum höchsten Niveau immer weiter verbessern und verfeinern kann.

Im Besonderen ist es für den Reiter wichtig, immer wieder die Wahrnehmung und das Gefühl zu schulen. Dabei geht es nicht um irgendwelche Gymnastik, sondern ganz gezielt um feine, für das Reiten entscheidende koordinierende Bewegungen.

Diese sind dem Schüler nur zu vermitteln, wenn der Trainer selber über eine möglichst große praktische Erfahrung verfügt und weiß, wie sich etwas richtig anfühlen muss und wie man zu einem Ziel gelangt.

